

# **ERASMUS – Erfahrungsbericht**

## **Auslandssemester an der University of Glasgow (WiSe 2017/2018)**

Von September bis Dezember 2017 habe ich am ERASMUS+ Programm teilgenommen und als Austauschstudent des Fachbereichs Mathematik ein Semester an der University of Glasgow in Schottland studiert. In diesem Bericht werde ich einige meiner Erfahrungen an euch weitergeben.

### **Vorbereitung**

Die ersten Gedanken zu einem Auslandssemester habe ich mir etwa ein Jahr vor meinem Auslandsaufenthalt gemacht. Auf jeden Fall empfehle ich euch, bereits frühzeitig einen Termin mit dem Erasmus-Koordinator des Fachbereichs Mathematik zu vereinbaren. Neben vielen Hinweisen zum Bewerbungsverfahren könnt ihr von ihm auch etwas zu den Erfahrungen anderer Studenten an euren bevorzugten Gasthochschulen erfahren. Darüber hinaus können ohne Probleme die wichtigsten Informationen über das Internet gesammelt werden, jedenfalls zu allen Universitäten, mit denen ich mich näher beschäftigt habe (Glasgow, Cardiff und Warwick). Bei der Wahl eurer Gasthochschule solltet ihr berücksichtigen, dass die Semesterzeiten in Großbritannien meistens von denen in Bremen abweichen. So kann es zu eventuell zu Überschneidungen der Semester kommen.

Wenn die Bewerbung auf die Teilnahme am ERASMUS+ Programm erfolgreich ist, wird man vom Erasmus Koordinator der Uni Bremen an der Gasthochschule nominiert. Die Uni Glasgow hat sich daraufhin Mitte März bei mir gemeldet. Danach hatte ich bis Mai Zeit, mich formal an der Uni Glasgow zu bewerben. Dieser Bewerbungsprozess geschah über ein Internetportal der Uni Glasgow und ist meiner Meinung zu umständlich gestaltet. Während dieser Bewerbung mussten bereits erste Kurswahlen angegeben werden. Diese Wahlen waren jedoch nicht verbindlich und konnten, als ich vor Ort war, noch geändert werden.

Wenn auch diese Bewerbung erfolgreich ist (sofern bei der Bewerbung auf die Teilnahme am ERASMUS+ Programm keine falschen Angaben gemacht wurden, sollte es sich um eine reine Formsache handeln), erhielt ich Informationen zu den Semesterzeiten und meinen Zugang zum Internetportal der Uni (MyCampus), über den das Studium organisiert ist. Als letzten Schritt musste ich mich noch auf MyCampus registrieren. Dies sollte vor Beginn des Studiums erledigt werden.

### **Formalitäten im Gastland**

Direkt am ersten Tag in der Orientierungswoche gab es eine Informationsveranstaltung bei der ich alle wichtigen Informationen zu meinem Aufenthalt erhielt. Wenn ihr, so wie ich, nur ein Semester in Glasgow studiert halte ich es für überflüssig, ein britisches Bankkonto zu eröffnen. Nimmt man einige Pubs aus, kann überall mit Kreditkarte bezahlt werden und an allen gängigen Bankautomaten fällt lediglich die Wechselgebühr der eigenen Bank an. Beim Handyvertrag verhält es sich ähnlich. Seit Juni 2017 gibt es innerhalb der EU keine Roaming Gebühren mehr, wodurch ich meine deutsche SIM-Karte ohne weitere Kosten in GB verwenden konnte. Allerdings können die lokalen Mobilfunkbetreiber bei einer längeren Nutzung ihres Services Kosten verlangen. Wenn ihr also für zwei Semester nach Glasgow geht würde ich euch empfehlen eine britische SIM-Karte anzulegen.

## Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule

Von Bremen nach Glasgow gelangt man am einfachsten mit dem Flugzeug. Dabei sollte nicht nur nach Flügen direkt nach Glasgow sondern auch nach Edinburgh gesucht werden. Vom Flughafen in Edinburgh kann man für £10 per Bus in einer Stunde direkt das Zentrum von Glasgow erreichen (So habe ich es beim Hin- und Rückflug gemacht). In Glasgow gibt es eine U-Bahn, viele Buslinien und Taxen mit denen man alle Teile der Stadt erreichen kann. Am Anreisetag würde ich ein Taxi bzw. „Uber“ nehmen um zu der Unterkunft zu gelangen. Die Subway ist sehr klein und nicht für Reisen mit viel Gepäck geeignet.

Die University of Glasgow wurde im 15. Jahrhundert gegründet und ist damit eine der ältesten und traditionsreichsten Universitäten Großbritanniens. Sie liegt im Herzen des West Ends von Glasgow und ist in die Stadt integriert. Am eindrucksvollsten ist das historische Hauptgebäude der Universität. Meine Veranstaltungen waren über viele Gebäude verteilt, die (bis auf einige wenige Ausnahmen) innerhalb von 15 Minuten zu Fuß erreicht werden konnten. Das alte Mathematikgebäude wurde kurz vor meiner Ankunft abgerissen und wird nun neu gebaut. Für die Bauphase wurde ein Übergangsbauwerk errichtet, welches mit einem Computerraum, mehreren Lernräumen und einem großen Aufenthaltsraum mit eigener Küche ausgestattet ist. In diesem Gebäude fanden die meisten Mathematik Vorlesungen statt.

In der ersten Aufenthaltswoche fand eine Orientierungswoche mit Informationsveranstaltungen und vielen Events (z.B. einer Scavenger Hunt, einer Walking Tour über das Uni Gelände, einem Cèilidh und einem Networking Event) speziell für internationale Studenten statt. Alle Events waren kostenlos, allerdings war bei einigen die Teilnehmerzahl begrenzt, weshalb man Tickets brauchte. Diese konnten und sollten bereits von Deutschland aus angefordert werden, da die Tickets schnell vergriffen waren. Ich habe an so vielen Events wie möglich teilgenommen und würde dies jedem von euch weiterempfehlen, da sie die optimale Plattform sind, um Leute kennenzulernen und Freunde zu finden.

Die zweite Woche war eine Orientierungswoche für die neuen Erstsemester, die Fresher's Week. Sie ist nicht mit der Orientierungswoche in Bremen vergleichbar, sondern um einiges größer. Während dieser Woche gab es auf dem ganzen Campus Aktionen und Informationsveranstaltungen, die nicht nur für Erstsemester interessant waren und an jedem Abend mehrere Partys. Um an allen Events (hauptsächlich den Party) teilnehmen zu können, musste man ein Wristband kaufen. Dieses Band kostete ca. £50 und war für die ganze Woche gültig. Eine Investition lohnt sich meiner Meinung allerdings nur wenn man an fast allen Events teilnimmt.

Bei generellen Fragen konnte man sich immer an das Study Abroad Team der Uni Glasgow richten. Dazu musste jedoch meistens ein Termin über das Online Portal MyCampus vereinbart werden. Während den ersten Wochen war darüber hinaus ein Welcome Desk eingerichtet, der von morgens bis abends von Studenten der Uni Glasgow besetzt war, welche einem immer gerne weitergeholfen haben. Bei speziellen Fragen wie zum Beispiel der Kurswahl, konnte die Erasmus-Koordinatorin der School of Mathematics & Statistics weiterhelfen.

An der Uni Glasgow gibt es unzählige verschiedene Societies welche das ganze Spektrum abdecken (von der Whisky Society über die Harry Potter Society bis hin zur Mathe Society). Während der Fresher's Week gab es an zwei Tagen ein Fresher's Fair, an dem sich alle Societies vorgestellt haben und man sich in ihre E-Mail-Listen eintragen konnte. In der darauffolgenden Woche gab es dann die

Möglichkeit, interessante Angebote „auszuprobieren“, bevor man sich einer oder mehreren Societies anschließen konnte. Der Mitgliedsbeitrag lag je nach Society zwischen £5 und £20 pro Jahr.

Auf dem Campus gibt es außerdem ein großes Fitnessstudio, welches erst vor einem Jahr neu eröffnet hat. Auf mehreren Ebenen bietet es ein Schwimmbad, eine Sauna, zwei Sporthallen, Squash-Courts und alle möglichen weiteren Sportangebote an. Etwas außerhalb gibt es noch mehrere Fußball Felder und Rugby Felder. Eine Mitgliedschaft kostet ca. £90 pro Semester und £120 pro Jahr. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit einem Sportclub beizutreten. Wie bei den Societies wird alles abgedeckt was man sich vorstellen kann (z.B. Sumo, Ultimate Frisbee oder Quidditch). Nach einem Probetraining kann man eine Mitgliedschaft für £5 bis £20 pro Jahr erwerben.

Auf dem Campus gibt es zwei Unions, die Queen Margaret und die Glasgow University Union. Beide organisieren immer wieder Veranstaltungen und beheimaten mehrere Pubs, in denen man günstig essen und trinken kann, und einen Nachtclub.

### **Kursangebot**

Das Kursangebot an der Uni Glasgow ist sehr vielfältig. Alle Kurse sind im Kurskatalog, welcher unter <https://www.gla.ac.uk/coursecatalogue/courselist/?code=MATHS&name=Mathematics> zu erreichen ist, aufgeführt. Im Kurskatalog ist vermerkt, welche Kurse für Erasmus Studenten wählbar sind. Dazu zählen die meisten Kurse der Level 2, 3 und 4. Manche Kurse sind jedoch nicht für Austauschstudenten wählbar! Meiner Meinung nach sind die Mathematikvorlesungen im Sommersemester interessanter als im Wintersemester aber das muss jeder für sich selbst entscheiden. Bei der Kurswahl ist zu beachten, dass der Arbeitsaufwand der Kurse in „Uni Glasgow Creditpoints“ angegeben wird. Dabei entsprechen 2 Glasgow CP einem CP an der Uni Bremen. Insgesamt müssen also Kurse mit 60 CP gewählt werden um auf 30 CP an der Uni Bremen zu kommen.

Wie bereits oben erwähnt, muss schon bei der Bewerbung an der Uni Glasgow eine Kurswahl angegeben werden. Diese ist aber nicht verbindlich und kann in den ersten Wochen des Studiums noch geändert werden (eine genaue Deadline, bis zu der Kurswechsel möglich sind, werdet ihr in der ersten Infoveranstaltung erfahren). Wenn ihr von der Uni Glasgow angenommen werdet erhaltet ihr eine E-Mail des Study Abroad Teams (SAT) mit Hinweisen zu eurer Kurswahl. Um einige Kurse belegen zu können, müssen zum Teil andere Kurse an der Uni Glasgow bereits bestanden worden sein. Dies ist als Erasmus Student, vor allem wenn ihr nur ein Semester bleibt, natürlich häufig nicht möglich. Deshalb werdet ihr von SAT vermutlich zunächst eine Absage zu einigen eurer gewählten Kursen erhalten. Dies bedeutet aber nicht automatisch, dass ihr eure Wunschkurse nicht trotzdem belegen könnt. Wenn ihr in Bremen Kurse bestanden habt, die mit den vorausgesetzten Kursen der Uni Glasgow vergleichbar sind, ist es sehr wahrscheinlich trotzdem möglich, die Wunschkurse zu belegen. Um dies abzuklären, solltet ihr mit der Erasmus Koordinatorin der School of Mathematics & Statistics Kontakt aufnehmen. Diese vermittelt euch dann an die jeweiligen Dozenten weiter, welche letztendlich entscheiden, ob ihr den Kurs mit eurem Vorwissen belegen könnt oder nicht.

Als Erasmus Student an der Uni Glasgow könnt ihr meiner Erfahrung nach in jedem Fachbereich Kurse belegen, die für Erasmus Studenten bzw. Austauschstudenten gekennzeichnet sind und für die ihr die Voraussetzungen erfüllt. Ich habe neben Mathematik Kursen noch eine Veranstaltung der School of Computer Science und einen chinesischen Sprachkurs belegt. Allerdings ist es immer ratsam, sich bei den Erasmus Koordinatoren der jeweiligen Fachbereiche diesbezüglich noch einmal

abzusichern. Inwiefern die Kurse anderer Fachbereiche an der Uni Bremen anerkannt werden können sollte darüber hinaus auch geklärt werden.

Was ihr bei eurer Kurswahl noch unbedingt beachten solltet ist, dass in der School of Mathematics & Statistics und der School of Computer Science, einige Prüfungen von Kursen des Wintersemesters erst im April bzw. Mai geschrieben werden. Ob es in anderen Fachbereichen auch so ist weiß ich leider nicht. Falls ihr, so wie ich, nur das Wintersemester in Glasgow studiert, kann es sein, dass ihr dann für die Prüfungen zurück nach Glasgow müsst. In einigen Kursen ist es auch möglich, die Klausuren im April bzw. Mai an der Uni Bremen zu absolvieren. Dies kann allerdings nicht garantiert werden.

Eine weitere Besonderheit für Erasmus Studenten an der Uni Glasgow ist, dass sie sich nicht selber in die Kurse eintragen können (normalerweise geschieht dies über das Onlineportal MyCampus). Stattdessen werdet ihr von den Erasmus Koordinatoren des jeweiligen Fachbereichs oder direkt von den Dozenten in die Kurse eingeschrieben. Das ganze Prozedere wird während der ersten Infoveranstaltung erklärt und es reicht vollkommen aus sich danach in die Kurse eintragen zu lassen.

### **Unterkunft**

Die Uni Glasgow bietet Plätze in Studentenwohnheimen nur für Studenten an, die mindestens ein volles akademisches Jahr an der Uni Glasgow studieren. Wenn man, wie ich, nur für ein Semester dort ist, hat man entweder die Möglichkeit in einem privaten Studentenwohnheim zu wohnen oder sich privat eine Wohnung zu suchen.

Die meisten privaten Studentenwohnheime sind sehr modern und gut ausgestattet, allerdings auch verhältnismäßig teuer (ca. £120 bis £150 pro Woche). Einen Überblick über private Wohnheime kann man sich leicht im Internet machen (zum Beispiel auf <https://www.student.com/de-de/uk/glasgow>). Meistens muss die gesamte Miete im Voraus überwiesen werden. Außerdem werden viele Wohnheime auf ihren Internetseiten zum Großteil Zimmer für das gesamte akademische Jahr anbieten. Wenn ihr nur für ein Semester in Glasgow bleibt müsst ihr entweder sehr schnell sein und Glück haben, dass noch nicht alle „Ein-Semester-Zimmer“ vergeben sind oder ihr versucht es kurz bevor das Semester anfängt (ca. ein bis zwei Wochen vorher) noch einmal. Wenn dann nämlich nicht alle „Mindestens-zwei-Semester-Zimmer“ vermietet worden sind, werden die Wohnheime diese Zimmer auch für einen kürzeren Zeitraum vermieten. Ich habe mir privat ein Zimmer gesucht und die obigen Informationen von Freunden zusammengestellt.

Eine private Unterkunft ist preiswerter als die meisten Studentenwohnheime aber trotzdem deutlich teurer als in Bremen (vor allem wenn man ein kurzes Mietverhältnis anstrebt). Wenn ihr in Fuß Nähe zur Uni oder im City Center ein Zimmer in einer WG haben möchte, sollte ihr euch auf eine Miete von 500€ bis 650€ pro Monat einstellen. Gute Adressen um Wohnungen zu finden sind zum Beispiel Gumtree (<https://www.gumtree.com/>), was mit dem Schwarzen Brett Bremen vergleichbar ist und SpareRoom (<https://www.spareroom.co.uk/>). Gerade bei SpareRoom werden täglich neue WG-Zimmer angeboten. Meiner Meinung nach lohnt es sich, dort für den „Early Bird Access“ zu bezahlen da man ansonsten nur auf ältere Inserate direkt antworten kann. Dass man aus Deutschland Wohnungen nur über Skype besichtigen kann macht es sehr schwierig eine passende Wohnung zu finden. Außerdem verlangen viele Vermieter eine Provision, welche im Voraus bezahlt werden muss. Diese würde ich nie bezahlen, wenn ihr die Wohnung nicht persönlich besichtigt habt. Denn leider sind auch einige Betrüger auf den oben genannten Seiten unterwegs.

Eine Unterkunft zu finden erwies sich dadurch für mich als äußerst schwierig. Obwohl ich direkt angefangen habe nach Wohnungen zu suchen als ich die Zusage der Uni Glasgow erhalten hatte, hatte ich noch keine Unterkunft als ich in Glasgow angekommen bin und habe für die erste Woche in einem Airbnb gewohnt. Als ich in Glasgow angekommen bin, habe ich dann aber sehr schnell eine Unterkunft gefunden. Vor Ort ist es dann doch um Einiges einfacher. Falls es euch zu stressig ist, in der Orientierungswoche noch auf Wohnungssuche gehen zu müssen, könntet ihr natürlich auch eine Woche eher anreisen. Zu Beginn des Semesters sind viele neue (hauptsächlich internationale) Studenten in der gleichen Situation wie ihr und suchen nach Mitstreitern um eine WG zu bilden. Ihr müsst euch also nicht verrückt machen wenn ihr es nicht schafft, von Bremen aus eine Unterkunft zu finden.

### **Sonstiges**

Glasgow ist eine großartige Stadt. Die Menschen sind unheimlich freundlich und hilfsbereit. Allerdings solltet ihr euch auf typisch britisches Wetter einstellen. Ich habe das Haus nie ohne Regenschirm verlassen. Sehenswürdigkeiten gibt es nicht übermäßig viele, aber ein paar interessante Museen (welche in der Regel kostenlos sind) und schöne Parks. Für Fußball Fans ist natürlich ein Gang in die Fußball Stadien der Stadt ein Muss.

An Wochenenden (und auch unter der Woche am Abend) spielt sich das Leben in den Pubs der Stadt ab, von denen es an jeder Ecke welche gibt. Theoretisch hätte ich wohl an jedem Tag meines Aufenthaltes einen anderen besuchen können. Gewöhnungsbedürftig ist, dass die Pubs in der Regel, auch am Wochenende, zwischen 0 und 1 Uhr schließen. Wenn man möchte kann man danach noch in einen Nachtclub, diese schließen dann gegen 3 Uhr nachts.

Der Verkehr in Glasgow ist anfangs etwas gewöhnungsbedürftig. Zunächst einmal fahren alle bekannterweise auf der falschen Seite und auf rote Fußgängerampeln wird nicht besonders viel Wert gelegt. Wenn ein Glaswegian meint, es über die Straße zu schaffen, läuft er einfach. Aber mit der Zeit gewöhnt man sich daran. Allerdings ist Glasgow aus den oben genannten Gründen keine wirkliche Fahrradstadt. Ich habe in meiner Zeit dort auch nur sehr selten gekennzeichnete Fahrradwege gesehen. Allerdings lässt sich alles sehr gut zu Fuß oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Wenn ihr an der Bushaltestelle steht und euer Bus kommt, müsst ihr dem Busfahrer aber auf jeden Fall ein Handzeichen geben, da er ansonsten einfach an euch vorbeifährt.

Wenn ihr in Glasgow studiert, solltet ihr auf jeden Fall die Möglichkeit nutzen etwas von Schottland zu sehen. Während der Fresher's Week werdet ihr mit Werbung und Angeboten von organisierten Touren überhäuft. Da ist eigentlich für jeden etwas dabei. Ich habe eine solche Tour durch die Highlands und zur Isle of Skye gemacht und die Landschaften waren wirklich sehr beeindruckend! Per Zug ist die Hauptstadt Edinburgh in unter einer Stunde zu erreichen. Edinburgh ist eine absolut sehenswerte Stadt und mindestens einen Trip wert.

### **Nach der Rückkehr**

Nach der Rückkehr nach Deutschland müssen die restlichen Formalitäten an der Uni Bremen erledigt werden. Dazu kann ich euch zu diesem Zeitpunkt leider noch nicht so viel erzählen. Ihr solltet nur darauf achten alle Fristen einzuhalten, vor allem da das International Office über Weihnachten und Neujahr nicht geöffnet hat.

## **Fazit**

Als ich mich entschieden hatte, ein Auslandssemester zu absolvieren war mir wichtig, in ein englischsprachiges Land zu gehen, um mein Schulenglisch aufzufrischen. Glasgow als drittgrößte Stadt Großbritanniens war da besonders interessant. Gerade die traditionsreiche Universität mit vielen internationalen Studenten hatte einen besonderen Reiz. Deshalb war mir schnell klar, dass ich am liebsten nach Glasgow gehen würde. Wie sich herausstellte, war dies genau die richtige Entscheidung. Ich habe während meines Aufenthaltes unfassbar viele wertvolle Erfahrungen gesammelt. Ich habe nicht nur die schottische Kultur und das Studium an einer anderen Universität kennengelernt, sondern nun auch Freunde über den ganzen Globus verteilt. Dies ist für mich die schönste Erfahrung meiner Zeit in Schottland. Ich würde es wirklich jedem empfehlen für ein Auslandssemester nach Glasgow zu gehen.

Ich hoffe, ich konnte euch einen Eindruck von meinem Auslandssemester und dem Leben in Glasgow vermitteln und einige meiner Erfahrungen an euch weitergeben. Falls ihr noch weitere Fragen habt, könnt ihr euch gerne bei mir melden. Ich würde mich sehr freuen, euch weiterzuhelfen zu können. Meine E-Mail Adresse solltet ihr vom Erasmus Koordinator des Fachbereichs Mathematik bekommen.